



ALZON[®] flüssig-S 22/4 //

Der Wirtschaftliche

Mehr Informationen im Internet
www.skwp.de
www.duengerfuchs.de

Haben Sie Fragen?
fachberatung@skwp.de
+49 (0) 3491 68-3000

Der Stickstoff liegt in der bewährten Kombination aus Carbamid-, Ammonium- und Nitratstickstoff vor. Daraus resultiert eine unmittelbare und nachhaltige Stickstoffversorgung. Der Sulfatschwefel aus dem Ammoniumsulfat ist vollständig wasserlöslich und kann von den Pflanzen direkt verwertet werden.

Nur mit Flüssigdüngern in Markenqualität ist eine hohe Pflanzenverträglichkeit gewährleistet. Das wiederum ist die Voraussetzung für hohe Erträge und eine gute Erntequalität.

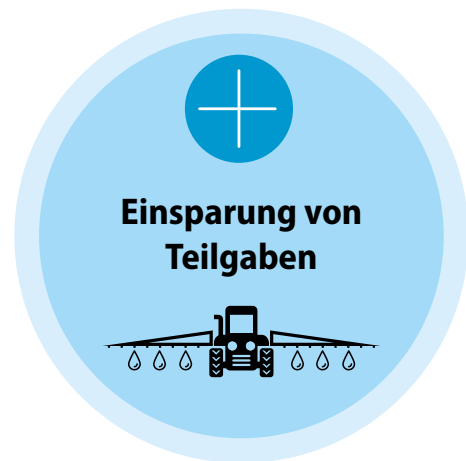
Der pH-Wert von ALZON[®] flüssig-S 22/4 liegt im neutralen Bereich zwischen 6 - 7. Die Lagerfähigkeit ist auch bei Minusgraden gegeben – die Kristallisation beginnt erst ab -21 °C.

- ✓ Gleichmäßige Stickstoff- und Schwefel-Versorgung durch exakte und randgenaue Verteilung
- ✓ Reduzierung von Überfahrten spart Arbeit, Zeit und Geld
- ✓ Steigerung der Stickstoff-Effizienz durch stabilisierten Stickstoff

Nachhaltige Schwefelversorgung.

Der Schwefelbedarf landwirtschaftlicher Kulturen ist unterschiedlich. Schwefelmangel kann zu Problemen bei der Stickstoffaufnahme führen. Ein Kilogramm Schwefel je Hektar im Mangel kann die Aufnahme von 10 bis 15 kg Stickstoff blockieren.

ALZON® flüssig-S 22/4 ist insbesondere für Einmalgaben in Getreide geeignet.



Anwendungsempfehlung:

Kultur	Applikation	Anwendungstermin	kg/ha N	kg/ha S	ALZON® flüssig-S 22/4	
					dt/ha	l/ha
RAPS						
Eingabenstrategie	AD/FD	ab Anfang Februar bis VB	125 – 180	23 – 33	5,7 – 8,2	451 – 649
QUALITÄTSWEIZEN						
1. Gabe	AD/FD	Vegetationsbeginn	80 – 120	15 – 22	3,6 – 5,5	289 – 433
2. Gabe	AD/FD/SL	BBCH 35 – 37	80 – 120	15 – 22	3,6 – 5,5	289 – 433
FUTTERWEIZEN, WINTERGERSTE, WINTERROGGEN, TRITICALE						
Eingabenstrategie	AD/FD	Vegetationsbeginn	80 – 160	15 – 29	3,6 – 7,3	289 – 578
oder alternativ bei Düngermenge > 160 kg/ha N						
1. Gabe	AD/FD	Vegetationsbeginn	80 – 100	15 – 18	3,6 – 4,5	289 – 361
2. Gabe	AD/FD/SL	BBCH 32 – 37	70 – 90	13 – 16	3,2 – 4,0	253 – 325
SOMMERGETREIDE						
Eingabenstrategie	AD/FD	zur Saat	70 – 150	13 – 27	3,2 – 6,8	253 – 541
BRAUGERSTE						
Eingabenstrategie	AD/FD	zur Saat	50 – 100	9 – 18	2,3 – 4,5	180 – 361
MAIS						
Eingabenstrategie	AD/FD	zur Saat	80 – 160	15 – 29	3,6 – 7,3	289 – 578
KARTOFFEL						
Eingabenstrategie	AD/FD	zum Pflanzen	80 – 160	15 – 29	3,6 – 7,3	289 – 578
ZUCKERRÜBE						
Eingabenstrategie	AD/FD	zur Saat	80 – 160	15 – 29	3,6 – 7,3	289 – 578
GEMÜSE (STARK ZEHREND)						
1. Gabe	AD/FD	zur Saat/Pflanzung	120 – 250	22 – 45	5,5 – 11,4	433 – 902
weitere Gaben*	SL	Nachdüngung: Gaben zusammengefasst	80 – 100	15 – 18	3,6 – 4,5	289 – 361
GEMÜSE (SCHWACH ZEHREND)						
1. Gabe	AD/FD	zur Saat/Pflanzung	80 – 160	15 – 29	3,6 – 7,3	289 – 578

AD = Antidriftdüsen, FD = Flüssigdünger- einschl. Mehrlochdüse, SL = Schleppschauch bzw. -rohr
Bei Ausbringung mit dem Schleppschauch ist der direkte Pflanzenkontakt zu vermeiden.

Produkteigenschaften ALZON® flüssig-S 22/4

EG-DÜNGEMITTEL

Düngemitteltyp

Stickstoffdüngelösung mit Nitrifikationshemmstoff (Gemisch aus 1H-1,2,4-Triazol und 3-Methylpyrazol) und Schwefel 22 (+4)

22 % N Gesamtstickstoff

13 % N Carbamidstickstoff

7 % N Ammoniumstickstoff

2 % N Nitratstickstoff

4 % S wasserlöslicher Schwefel

Charakteristische Werte

Dichte (bei 20 °C): _____ 1,26 g/cm³

pH-Wert: _____ 6 – 7

Kristallisationsbeginn: _____ -21 °C

Farbe: _____ Grün bis Blaugrün

Biuretgehalt: _____ max. 0,3 %

Viskosität dynamisch (bei 20 °C): _____ 3,9 mPas



ALZON®
flüssig-S 22/4



Mehr Information im Internet:

www.skwp.de

www.duengerfuchs.de

Haben Sie Fragen?

fachberatung@skwp.de

+49 (0) 3491 68-3000

skw.
PIESTERITZ